



**Angebote und Kriterien  
zur finanziellen Beteiligung  
der Regionalwert AG  
an Unternehmen in der Region**

August 2009

**Die Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg ist ein Instrument zur Finanzierung und Vernetzung von ökologisch, sozial und ökonomisch ausgerichteten Unternehmen der Landwirtschaft und Nahrungsmittelbeschaffung in der Region Freiburg.**

Sie tritt mit der Offerte an den Kapitalmarkt, das Kapital ihrer Aktionäre nur nach bestimmten Kriterien in der Wirtschaft einzusetzen. Die Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Körperschaften die Aktien erworben haben, besitzen das Recht, dass ihr eingesetztes Kapital gewissenhaft nach den von der Hauptversammlung beschlossenen Kriterien angelegt wird und dass sie die Wirkungen ihres Geldes detailliert nachvollziehen können. Dies gilt insbesondere für die ökologischen, sozialen und ökonomischen Effekte des Wirtschaftens.

**Die Sozial-ökologische Berichtspflicht anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren:**

- **Soziales**
  - Beschäftigtenstruktur
  - Entlohnung
  - Fluktuation
  - Qualität der Arbeitsplätze
- **Ökologie**
  - Bodenfruchtbarkeit
  - Biodiversität
  - Entwicklung der Ökolandbau-Fläche
  - Ressourcenverbrauch
- **Regionale Ökonomie**
  - Wertschöpfungsverteilung
  - Wertschöpfung in der Region
  - Engagement in der Region
  - Dialog in der Wertschöpfungskette

**Das Angebot konkret:**

Die Regionalwert AG ist der richtige Kooperations-Partner für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, falls Sie

- Investitionen planen
- eine Existenz gründen wollen
- Ihrem Betrieb eine Neuausrichtung geben wollen
- Ihre Hofnachfolge regeln möchten
- Fremdkapital abbauen müssen

**Die Finanzierungsmöglichkeiten der Regionalwert AG bestehen in**

- stillen Beteiligungen
- Gesellschafteranteilen mit Stimmberechtigung
- Erwerb von Boden und Immobilien und deren Verpachtung und Vermietung

Die Regionalwert AG will dafür sorgen, dass die drei Säulen Ökologie, Soziales und Ökonomie in den an ihrem Netzwerk beteiligten Betrieben ausgewogen und nachhaltig berücksichtigt werden und dass die Unternehmen auf die Kapitalsicherheit zählen können.



## Kriterien zur Beteiligung der Regionalwert AG an Unternehmen:

### Ökologische Bewirtschaftung

Die landwirtschaftlichen Betriebe, an denen sich die Regionalwert AG (RWAG) beteiligt, müssen nach der EU – Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 889/2008 ökologisch bewirtschaftet werden und anerkannt sein. Es ist auch möglich, dass die RWAG sich an konventionell bewirtschafteten Unternehmen beteiligt, die Betriebsleiter müssen aber dann einen Zeitplan zur Umstellung auf ökologischen Landbau vorlegen. Bis spätestens vier Jahre nach Vertragsabschluss muss der Betrieb vollständig auf Öko-Landbau umgestellt und von einer anerkannten Zertifizierungsstelle als Öko-Betrieb zugelassen sein. Die Zugehörigkeit zu einem Verband des Ökologischen Landbaus wird von der RWAG erwünscht: Die Wahl des Verbandes obliegt der Entscheidung der Pächter.

Über die Richtlinien des Ökologischen Landbaus hinaus legt die RWAG großen Wert auf die Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft, die Verwendung ökologisch gezüchteter samenfester Sorten im Gemüse-, Obst- und Ackerbau, den aktiven Aufbau der Fruchtbarkeit des Bodens und der Nutztiere, die Erhaltung und Erhöhung der Biodiversität und die Verwendung der Produktionsmittel Saatgut, Zuchtmaterial, Energie und Dünger aus regionaler Herkunft.

### Soziale Gesichtspunkte

Auch in sozialer Hinsicht gibt es Gesichtspunkte, die der RWAG bei der Bewirtschaftung der Betriebe wichtig sind. So sollen junge Menschen in den jeweiligen Sparten die Möglichkeit zur Ausbildung erhalten. Sozial schwächeren Menschen soll die Integration in die Arbeitswelt durch geeignete Arbeitsplätze ermöglicht werden. Die Zahl der Facharbeitskräfte sollte die Zahl der Saisonarbeitskräfte deutlich übersteigen. Ein weiteres der RWAG wichtiges Paradigma zukunftsfähiger Betriebe ist die Qualität der jeweiligen Arbeit. So sollen die Betriebe vielfältig entwickelt werden, um eine abwechslungsreiche, interessante und lehrreiche Arbeit anbieten zu können. Eine gerechte Entlohnung der Unternehmer und der Mitarbeiter gilt als Grundlage der Zusammenarbeit.

### Ökonomie

Eine gute unternehmerische Praxis im Sinne einer soliden Betriebswirtschaft ist eine Voraussetzung für die Beteiligung der RWAG an einem Unternehmen.

Die RWAG wird die Unternehmen, an denen sie sich beteiligt und die Personen, die sie als Pächter einsetzt, nach ihrer unternehmerischen Qualifikation im jeweiligen Arbeitsbereich beurteilen. Insbesondere eine fachliche Ausbildung wird verlangt. Falls diese nicht vorliegt, gelten Referenzen vorheriger Praxisjahre als gleichwertiges Beurteilungskriterium.



### **Regionale Vernetzung**

Die Partnerbetriebe der Regionalwert AG sehen in der Zusammenarbeit untereinander eine reale Chance zur Steigerung der Effizienz und zur Förderung von Synergieeffekten in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht. Diese Potentiale gilt es zum Nutzen aller Beteiligter auszuschöpfen. Die Anteile an Produkten und Dienstleistungen aus dem Angebot der Wertschöpfungskette der RWAG müssen in jedem Netzwerkbetrieb, so weit sie zum Produktspektrum des beteiligten Betriebes zählen, kontinuierlich steigen.

Die Teilnahme am zweimonatlich stattfindenden Unternehmerforum der beteiligten Unternehmer auf Einladung des Vorstandes der RWAG ist erwünscht.

### **Transparenz und Berichtspflicht**

Als Partnerunternehmen der Regionalwert AG verpflichtet sich der Unternehmer, der eine Beteiligung erhält, zur Offenheit gegenüber der RWAG und den weiteren Partnerbetrieben. Die jährliche Berichterstattung ist Pflicht. Sie umfasst den Finanzbericht in Form der halbjährlichen betriebswirtschaftlichen Analyse (BWA) und die Jahresbilanz.

Zusätzlich zur Finanzberichterstattung gilt die sozial-ökologische Berichtspflicht anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren, die die Regionalwert AG vorgibt. Mit diesem Instrument will die Regionalwert AG die Nachhaltigkeit der regionalen Nahrungsmittelversorgung absichern und aufzeigen. Sie erfassen die Bereiche Soziales, Ökologie und regionales Wirtschaften.

Alle Informationen werden im jährlichen Geschäftsbericht der RWAG gegenüber ihren Aktionären veröffentlicht. Dieses Vorgehen wird als wichtige Kommunikationsstrategie über die Belange einer sozial-ökologisch wertvollen Wirtschaft zwischen den Aktionären und den Unternehmen angesehen. Zur Transparenz zählt auch die Durchführung von Aktionärsversammlungen auf den Betrieben. Eventuell eintretende wirtschaftliche Schwierigkeiten, müssen der RWAG unverzüglich angezeigt werden.

### **Netzwerkpartner**

Für Unternehmen, die nicht unmittelbar zur Landwirtschaft zählen aber dennoch Partnerbetriebe der RWAG und Teil der Wertschöpfungskette sind, gelten entsprechend dieselben Kriterien, sofern sie relevant sind. Alle am Netzwerk der RWAG beteiligten Sparten verpflichten sich jedoch, den landwirtschaftlichen Partnerbetrieben durch ihr wirtschaftliches Handeln die Erfüllung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien zu ermöglichen.

### **Vertragstreue**

Ein Partnerbetrieb der Regionalwert AG bindet sich mit dem Vertrag bewusst an die Kriterien. Er sieht in der Vernetzung mit der RWAG und ihren weiteren Unternehmen eine reale Chance für die Zukunft seines Unternehmens.

Die hier genannten Kriterien sind Bestandteil des Pacht- oder Beteiligungsvertrages.

*Die Aktionärinnen und Aktionäre*

Eichstetten, den 1. August 2009



**Synergie heißt, dass alle profitieren.**

# Die Ziele

## Ein Netzwerk vom Acker bis auf den Teller

Die RWAG hat sich zum Ziel gesetzt, sich an landwirtschaftlichen Betrieben sowie an Unternehmen aus vor- und nachgelagerten Bereichen in der Region Freiburg zu beteiligen oder sie zu erwerben und sie dann an qualifizierte Unternehmer und Existenzgründer zu verpachten.



Dies können Betriebe sämtlicher land-, wein- und forstwirtschaftlichen Zweige sein sowie solche, die nachwachsende Rohstoffe und Energie produzieren, Pflanzen züchten und Saatgut erzeugen, landwirtschaftliche Produkte verarbeiten und vermarkten oder auch der regionalen Gastronomie angehören.

Als „Bürgeraktiengesellschaft“ spricht die RWAG private und institutionelle Anleger an, die mit ihrem Beteiligungskapital kleinen und mittleren Unternehmen eine breitere Kapitalbasis verschaffen und damit gleichzeitig dazu beitragen, regionale Wirtschaftsstrukturen zu erhalten, aufzubauen und weiterzuentwickeln. Sie will einen breit angelegten Aktionärskreis gewinnen, der sich aktiv für die Belange der Region und die Erzeugung ihrer Lebensmittel einsetzt.

Mit dem eingeworbenen Kapital will die RWAG Unternehmen der ganzen Wertschöpfungskette vom Acker bis auf den Teller funktionsfähig, wirtschaftlich und sozial-ökologisch erfolgreich in der Region installieren und unterstützen.

### Auszug aus der Satzung:

#### § 2 Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen in der Region Freiburg sowie die Verpachtung derselben im Ganzen oder in Teilen.

Die Gesellschaft will so einen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung einer nachhaltigen ökologischen und regionalen Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung vom Landbau bis zum Endverbrauch leisten.

Dazu schafft sie Wertschöpfungsnetzwerke, in denen Produzenten, Händler, Dienstleister und Verbraucher aktiv zu einander in Beziehung treten.

Die Gesellschaft wird die Übernahme persönlicher Verantwortung möglich machen, indem sie die Voraussetzungen und Wirkungen sinnvollen Wirtschaftens durch Sozialbilanzen und Ökobilanzen transparent macht.

Über die Erfüllung ihrer Aufgaben und die Ergebnisse ihrer Arbeit soll sie öffentlich berichten und mit interessierten Bürgern ins Gespräch treten.

2. Der Gesellschaft ist jede wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Betätigung gestattet, die geeignet ist, mittelbar oder unmittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Die ganze Wertschöpfungskette mit Bürgerbeteiligung unter einem Dach.



**Rufen Sie uns an:**

Telefon: 07663/94 24 01

Nutzen sie die Vorteile des  
Netzwerks Regionalwert AG.



**Regionalwert AG**

Hauptstr. 140

79356 Eichstetten am Kaiserstuhl

Tel.: +49 (0) 7663/94 24 01

Fax: +49 (0) 7663/94 24 31

[kontakt@regionalwert-ag.de](mailto:kontakt@regionalwert-ag.de)

[www.regionalwert-ag.de](http://www.regionalwert-ag.de)